

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

Wien, am 1. Februar 1995
GZ: 10.101/343-Pr/10a/94

XIX. GP-NR

160/AB

1995-02-06

20

298/J

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 W i e n

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 298/J betreffend die Renovierungsbedürftigkeit des Bundesgymnasiums Peuerbachgasse in Linz, welche die Abgeordneten Dr. Krüger und Praxmarer am 22. Dezember 1994 an mich richteten, stelle ich fest:

Punkt 1 der Anfrage:

Ist Ihnen bekannt, daß die oben genannte Schule in einem renovierungsbedürftigen Zustand ist?

- a. Wenn ja, seit wann ist Ihnen dieser Umstand bekannt?
- b. Was haben Sie seit diesem Zeitpunkt unternommen, um die geschilderten Mißstände zu beheben?

Republik ÖsterreichDr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 2 -

Antwort:

Mir ist bekannt, daß im BG Peuerbachstraße, sowie in vielen Bundesdenschulen aus den 60iger Jahren, umfangreiche Sanierungsmaßnahmen und Verbesserungen erforderlich sind.

Ausschlaggebend für den derzeitigen Bauzustand sind u.a. die falsche Sparsamkeit bei der Errichtung und die Mißachtung bauphysikalischer Gegebenheiten durch die damals sehr geringen Energiekosten. Negativ ausgewirkt haben sich auch die seit Jahren eingeschränkten Budgetmittel für den Bereich der Instandhaltung.

Anstelle einer seit über 10 Jahren angestrebten Generalsanierung konnte aus finanziellen Gründen nur punktuell saniert werden.

Um die Finanzierung der Generalsanierung durchführen zu können, wurde die Liegenschaft BG Linz, Peuerbachstraße per 1.4.1994 an die Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) übertragen.

Punkt 2 der Anfrage:

Ist Ihnen bekannt, daß zahlreiche Schulräume undichte Fenster haben?

Antwort:

Die Schiebefenster sind aus der Bauepoche, in der noch kein erhöhter Wärmeschutz vorgeschrieben war. Die Erneuerung aller Fenster ist mit der durchzuführenden Generalsanierung geplant.

Punkte 3 und 6 der Anfrage:

Kann den Schülern zugemutet werden, in solchen Räumen unterrichtet zu werden?

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 3 -

a. Wenn nein, werden den Schülern andere Schulräume zur Verfügung gestellt?

Welche Regelungen werden Sie treffen, um den Schülern einen schülerfreundlichen Betrieb bis zur Behebung der Mißstände zu gewährleisten?

Antwort:

Die Planung für die beabsichtigte Generalsanierung wurde bereits durchgeführt.

Im Dezember 1994 wurden Maßnahmen zur Behebung der größten Mängel in die Wege geleitet.

In Zusammenarbeit mit der Schulgemeinschaft werden die weiteren Sanierungsschritte kontinuierlich durchgeführt, um einen reibungslosen und möglichst störungsfreien Schulbetrieb zu ermöglichen.

Bis dahin können vom Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten keine anderen Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden.

Punkt 4 der Anfrage:

Sind derzeit Vorkehrungen vorgesehen, die solche Mißstände im vorhinein ausschalten sollen?

Wenn ja:

- a. Um welche Vorkehrungen handelt es sich dabei?
- b. Warum kam es dennoch zu diesen Mißständen?
- c. Bei wem liegt die unmittelbare Verantwortung?

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 4 -

Wenn nein:

d. Warum nicht?

e. Welche Vorkehrungen werden Sie in Zukunft vorsehen, um solchen Mißständen zu begegnen?

Antwort:

Ja. In der Folge des Ölschocks und der Verteuerung der Energie wurde Mitte der 70er Jahre der erhöhte Wärmeschutz für sämtliche Neubauten des Bundes zwingend vorgeschrieben, wodurch derartige Wand-, Dach- und Fensterkonstruktionen, wie sie im BG Peuerbachstraße verwendet wurden, nicht mehr zugelassen werden. Vor Erlassung dieser Richtlinien war eine derartige Bauweise sowohl baubehördlich als auch aufgrund der niedrigen Energiepreise aus wirtschaftlichen Erwägungen möglich und üblich.

Punkt 5 der Anfrage:

Wann werden die desolaten Zustände in der Schule Peuerbachgasse behoben sein?

Antwort:

Die Bundesimmobiliengesellschaft hat im Jahre 1994 alle Vorbereitungsmaßnahmen für die Generalsanierung abgeschlossen. Wenn der Mietvertrag, wie vorgesehen bis Ende März genehmigt wird, ist mit einer Baufertigstellung im Frühjahr 1997 zu rechnen.

